

# **Ernst Theodor Amadeus Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi**

<b>Text</b> .....	<b>5</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>84</b>
<b>1. Zur Biografie</b> .....	<b>84</b>
Ein Selbstbildnis .....	84
Ernst Theodor Amadeus Hoffmann – Eine Kurzbiografie .....	85
<b>2. René Cardillac – Künstler und Verbrecher</b> ..	<b>88</b>
Georg Ellinger: Kraft der Charakteristik und zwingender Aufbau der Erzählung .....	88
Johannes Klein: Der Künstler – ein dem Wahnsinn verfallenes Doppelwesen .....	89
Claus Reinert: Modellfall der Bedrohung des Menschen durch das Böse .....	91
<b>3. Die Scuderi – Künstlerin und     Detektivin</b> .....	<b>94</b>
Madeleine de Scudéry – Ein zeitgenössischer Kupferstich .....	94
Josef Kunz: Eine substanzlose, nichtige Gestalt ..	95
Klaus D. Post: Die Trost und Heil bringende Mutterfigur als Zielpunkt der Erzählung .....	95
Rainer Schönhaar: Als Detektivin wenig überzeugend – aber für den Handlungsfortgang entscheidend .....	97
<b>4. „Das Fräulein von Scuderi“ – eine     Detektivgeschichte?</b> .....	<b>99</b>
Kriminalerzählung – Ein Lexikonartikel .....	99

Richard Alewyn: Die erste Detektiverzählung der Literaturgeschichte .....	100
Brigitte Feldges/Ulrich Stadler: Eine Anti- Detektivgeschichte .....	104
Josef Kunz: Eine romantische Kriminal- geschichte .....	105
<b>5. Historische Bezüge .....</b>	<b>108</b>
Charlotte Haldane: Der historische Hintergrund der Novelle .....	108
Horst Conrad: Reaktion auf Justizreformen der Aufklärung .....	110
Winfried Freund: Absolutistisches Frankreich und preußischer Polizeistaat .....	113
Alfred Hoffmann: Wahnsinn ohne Wahnsinn – Ansichten der zeitgenössischen Psychiatrie ....	117
<b>6. Zum Begriff der Novelle .....</b>	<b>120</b>
Lexikonauszug .....	120
Hermann Villiger: Zur Geschichte und zu Gattungsmerkmalen der Novelle .....	122
<b>7. Eine Charakterisierung verfassen – Tipps und Techniken .....</b>	<b>125</b>